Sennen-
und Älplergesellschaft
Küssnacht am Rigi

Auszug aus dem Protokoll der 96. Generalversammlung vom Mittwoch, 29. Januar 2025, 19:30 Uhr im Monséjour

1. Begrüssung

Um 20:30 bedankt sich der Präsident Felix Knüsel bei den sieben Alphornbläsern, den zwei Fahnenschwingern sowie der Ländlerformation „Echo vom Hindere-Litze“ (Chläusi Hess, Stefan Hodel und Martin Müller), die uns bereits zuvor im, bzw. vor dem Saal des Pfarreizentrums Monséjour musikalisch empfangen und unterhalten haben. Ein Dank geht auch an das Team des Monséjour für den Service und das gute Nachtessen, das wir vor der Versammlung serviert bekommen haben.
Felix eröffnet die 96.Generalversammlung und begrüsst den Alt-Sennenpräsidenten Bruno Werder, den Alt-Sennenschreiber Toni Gössi, den Sennen-Ehrenobmann Josef Heinzer, den Obmann der Innerschweizer Sennen-Präsidenten-Tagung Gody Dober, den Fahnengötti Hanspeter Bucher und vom Bote der Urschweiz Selina Furrer. Zudem begrüsst Felix alle Ehrenmitglieder und alle anderen anwesenden Mitglieder.

Die Einladung zur 96. GV erfolgte zweimalig via Inserat im Freier Schweizer, zudem auch eine E-Mail an jene Mitglieder geschickt, deren E-Mailadressen uns bekannt waren. Ebenfalls zum ersten Mal mussten sich die Teilnehmer via E-Mail oder telefonisch beim Sennenschreiber für die GV anmelden, damit das Monséjourteam sich gut auf die Zubereitung des Nachtessens vorbereiten konnte. Dieses Jahr hat es mit den Anmeldungen bereits ziemlich gut geklappt. Immerhin 70 der 98 anwesenden Personen haben sich angemeldet. Felix würde sich freuen, wenn sich das nächste Mal alle Teilnehmer anmelden würden und bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Flexibilität des Monséjourteams.

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der GV 2024
5. Jahresbericht 2024
6. Kassa- und Revisorenbericht 2024
7. Wahlen
8. Aufnahme neuer Mitglieder
9. Anträge
10. Verschiedenes

2. Appell

Entschuldigungen: Entschuldigt haben sich der Sennen-Ehrenobmann Toni Waldis, Bezirksammann Oliver Ebert, Säckelmeister Peter Küng, Landschreiber Marc Sinoli und der Tschämeler Niklaus Diener sowie Sepp Dober, Nikolaus Hess, Franz Hess, Ruedi Imhof, Urs Keller und Christian Muheim.
Der Sennenschreiber hat alle anwesenden Personen bei deren Eintreffen erfasst. 98 Mitglieder der Sennen- & Älplergesellschaft sind anwesend. Das absolute Mehr ist somit 49, die 2/3-Mehrheit liegt bei 66.

3. Wahl der Stimmenzähler

Von Amtes wegen sind die Tschämeler Pirmin Diener, Bruno Achermann und Paul Herger bestimmt. Sie werden von der Versammlung mit einem Applaus als Stimmenzähler bestätigt.

4. Protokoll der GV 2024

Das Protokoll der 95. GV vom Mittwoch, 24. Januar 2024 wurde letztmalig von Gody Dober verfasst und ist auf der Homepage www.sennenkuessnacht.ch nachlesbar. Zudem sind einige ausgedruckte Exemplare auf den Tischen im Monséjour-Saal aufgelegt. Der Präsident lässt über das Protokoll abstimmen. Es gibt keine Einwände seitens der Versammlung und es wird einstimmig angenommen. Godys Arbeit wird mit einem Applaus verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten 2024

Wettermässig sind wir letztes Jahr mit einem sehr warmen Winter gestartet. Auch der Frühling - März bis Mitte April - war sehr warm. Danach folgte ein Temperatursturz mit grossen Schneemengen in den Bergen. Im Wonnemonat musste man sich die Wonne denken und wir Bauern mussten die kurzen Schönwetterperioden nutzen, um das Heu einzubringen. Wer dieses Jahr etwas Risiko nahm, war besser dran. Dies ging im Juni so weiter, die Seebodenälpler waren in dieser Zeit nicht zu beneiden. Ab der zweiten Julihälfte wurde es besser und der Sommer zeigte sich doch noch. Mitte September war von einem Tag auf den anderen der Sommer weg und der Winter hielt Einzug. Nach einem nassen Oktober kam im November der Schnee und wir hatten zur Freude von vielen wieder einmal weisse Weihnachten. Dieser Winter ist bis jetzt voll zum Gusto der Wintersportzentren, bei uns hatte es leider gefühlt immer Nebel.

Am 10. März 2024 nahmen wir an der Sännechilbi in Muotathal teil. Es war eine sehr schöne Sännechilbi. Leider herrschte vor allem am Nachmittag während dem Umzug tristes Wetter mit Dauerregen. Nach dem Umzug haben wir beim Fest in der trockenen Halle den einen oder anderen grenzwertigen Witz gehört.

Vom 11. bis zum 14. April 2024 fand die Sennenreise ins Elsass statt. Wie mir gesagt wurde, war es eine sehr interessante, sehr gut von Gody Dober organisierte Reise. Ein detaillierter Reisebericht von Irma Odermatt in Reimform kann auf der Homepage nachgelesen werden. Vor allem der letzte Satz des Berichtes ist mir aufgefallen: *„Nach dieser super Reisebegleitung ist für mich klar, Gody du bist für uns ein Prachtsexemplar!“* Ich habe Gody bereits mitgeteilt, dass wir froh sind, wenn er die Sennenreisen weiter organisiert, weil er das mit Abstand am besten könne, herzlichen Dank, Gody.

Der Alpgottesdienst auf der Seebodenalp fand am 18. August 2024 wegen dem regnerischen Wetter in der Kapelle statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Waldrandspatzen unter der Leitung von Uschi Duss und die Alphornbläser. Nach der Predigt von Werner Reichlin trug Werni Odermatt den Betruf vor. Der Apéro nach der Messe fand während einer kleinen Regenpause draussen vor dem Hotel Seebodenalp statt, anschliessend konnten alle hungrigen das Mittagessen im Hotel individuell bestellen und an den für uns reservierten Tischen einnehmen.

Am Sonntag, 6. Oktober 2024 haben wir mit einer Fahnendelegation an der Sännechilbi in Feusisberg teilgenommen. Das Wetter war bewölkt, es blieb aber bei angenehmen Temperaturen trocken. Es war eine sehr schöne Sännechilbi mit schönem Festgottesdienst, bei dem unter anderem eine Solojodlerin und die Festpredigt beeindruckten. Ich zitiere den Prediger: *«Wenn die Menschen mehr festen würden, hätten sie weniger Zeit, um Krieg zu führen. Also festet einfach mehr!»* Wo er recht hat, hat er recht. Der Pfarrer hat dann auch noch einige Witze erzählt. Ich kann sie nicht mehr genau nacherzählen, aber Wetterschmöcker Kari Laimbacher sass direkt vor mir in der Kirche. Er hat später die meisten dieser Witze bei seiner Präsentation des Wetters im Rothenthurm erzählt.

Am Sonntag, 26. Januar 2025 durften wir ebenfalls mit einer Fahnendelegation an der Sännechilbi in Schwyz teilnehmen. Es war eine sehr schöne Sännechilbi mit super Wetter und sehr vielen Zuschauern. Nach dem Mittagessen im Mythen Forum hatte unter anderem Guido Schuler, der

Sagenerzähler, einem gelungenen Auftritt. Er hat uns rund 20 Minuten unter anderem über die Entstehung der Sennengesellschaft Schwyz vor 450 Jahren berichtet und dabei hervorgehoben, dass damals ein grosser Teil der Gründer aus Appenzeller Sennen bestand.

Am 17. Dezember 2025 fand zur Vorbereitung der GV eine Vorstandsitzung statt.

Totenehrung:

Wir nehmen Abschied von folgenden, im letzten Vereinsjahr verstorbenen Personen:
- Ernst Aufdermaur-Schönbächler, 73-jährig, am 04.02.2024 (langjähriger Tschämeler)
- Annemarie Ulrich-Diener, 92-jährig, 15.02.24 (Fahnengotte vom vorherigen Fahnen)
- Toni Bünter-Arnold, 91-jährig, am 30.06.2024
- Bruno Knüsel-Leu, 73-jährig, am 08.08.2024 (Kerzenvogt)
- Urs Keller-Sidler, 81-jährig, am 10.12.2024
- Alois Schmid-Odermatt, 70-jährig, am 26.01.2025

Die Versammlungsteilnehmer erheben sich von den Stühlen, um den Verstorbenen zu gedenken. Die Alphornbläser spielen dazu eine andächtige Melodie.

Im nächsten Jahr findet weder eine grosse Sännechilbi statt, noch haben wir sonstige Anlässe geplant. Die nächste Sännechilbi ist dann vom 13. bis 17. November 2026 in Weggis. Unsere Sännechilbi in Küssnacht wird am 20. und 21.Februar 2028 durchgeführt.

Christian Ulrich verdankt den Jahresbericht des Präsidenten. Die Versammlung lässt diesen von der Versammlung in Form eines grossen Applauses genehmigen.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Säckelmeister Christian Ulrich berichtet über die Jahres-Rechnung 2024.
Es gab wie üblich in Jahren zwischen den Sännechilbinen neben den Mitgliederbeiträgen von zahlenden Mitgliedern kaum weitere Einnahmen, trotzdem aber einige Ausgaben (Alpgottesdienst, Durchführung der Innerschweizer Sennen-Präsidenten-Tagung, Aktualisierungen der Internetseite und weitere Vereinskosten wie das Essen der letzten GV).
Zudem sind letztes Jahr Rückstellungen für die neue Kaffeehütte und das Jubiläumsbuch gemacht worden.

Der Rechnungsrevisor Martin Ulrich bestätigt auch im Namen von Urs Wipfli die korrekte Buchführung, lobt die perfekte Arbeit vom Säckelmeister Christian Ulrich und erwähnt, dass sämtliche Belege vorhanden sind und dass diese mit den Buchungen übereinstimmen.
Der Präsident lässt über die Jahresrechnung abstimmen, sie wird einstimmig angenommen.
Christan fügt noch an, dass alle anwesenden, die den Mitgliederbeitrag noch nicht bezahlt haben, diesen nach der Versammlung direkt bei ihm noch zahlen sollen.
Felix fügt hinzu, dass in Zukunft die Finanziellen Eckdaten entgegen der bisherigen Praxis im Protokoll ausgewiesen werden. Dieses Protokoll wird allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Der Vorstand ist aber der Meinung, dass die Publikation der Zahlen weiterhin nicht ins Internet gehört. Somit wird auf der Homepage jeweils ein «Auszug aus dem Protokoll» für die Weltöffentlichkeit einsehbar sein. Er fragt die Versammlung an, ob sie mit Vorgehen einverstanden ist. Zustimmendes Nicken.

7. Wahlen

Zur Wiederwahl stellen sich:	Kassier Säckelmeister	Christian Ulrich
	Bannerherr	Markus Dober
	Beisitzer	Thomas Ulrich
	Rechnungsprüfer	Martin Ulrich

Alle werden in ihren Ämtern von der Versammlung in globo ohne Gegenstimme bestätigt.

8. Aufnahme neuer Mitglieder

Es gibt keine Neumitglieder.

9. Anträge

Es Sind bis zur gesetzten Frist keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Felix bedankt sich speziell beim Bannerherr Markus Dober für seine grosse Zuverlässigkeit. Er hat viele Einsätze während dem Jahr, vor allem bei Beerdigungen, aber auch bei der Begleitung an Sennenchilbenen geleistet. Felix übergibt ihm zum Dank ein Präsent. Die Versammlung applaudiert.

Des Weiteren wird unserem Betrufer Werni Odermatt gedankt. Felix ist etwas verunsichert, ob er weiterhin mit ihm als Betrufer rechnen kann. Werni habe eigentlich gesagt, dass er aufhören werde, seine Frau Irma sei da aber anderer Meinung und sage, dass Werni das gerne weiterhin machen werde, solange er kann. Jedenfalls bedankt sich Felix bei Werni und bittet ihn, mit Irma auszudiskutieren, wie das weitergehen wird. Falls er dann wirklich einmal nicht mehr weitermachen könne, wäre wohl ein Nachfolger in der Person von Thomas Ulrich bereit, dieser wartet aber gerne noch auf seine Einsätze. Felix übergibt ihm zum Dank ein Präsent. Die Versammlung applaudiert.

Weil die alte Chäshütte an der letzten Sännechilbi versteigert wurde, ist mit der Planung der neuen gestartet worden. Es gibt ein Planungsteam unter der Leitung von Tobias Bucher. Weitere Mitglieder sind Andrin Kälin und Werni Bucher. Sie werden sich auch noch mit weiteren Leuten absprechen, um an der nächsten GV ein geeignetes Projekt vorstellen zu können. Die neue Chäshütte sollte dann im Winter 26/27 gebaut werden, damit sie an der Sännechilbi 2028 einsatzbereit ist.

Für das 100-Jahrjubiläum ist ein Jubiläumsbuch geplant. Buda Rust ist zuständig für die Realisierung dieses Buches. Felix übergibt Buda das Wort. Buda berichtet über den Fortschritt der Planungen und fordert die Mitglieder der Versammlung auf, in privaten Archiven, Fotoalben, Schubladen und Kommoden nach alten Dokumenten und Fotos zu suchen. Vor allem Fotos von Sennenfesten und Sennenchilbinen aus der Zeit von 1900 bis 1962 sind gesucht. Auch Fotos späteren Datums von Tanzproben, dem Wagenbau und vom «Rösele» sind gefragt, um ein möglichst grosses Abbild der Tradition in Buchform bringen zu können. Diese Dokumente können dem Vorstand überbracht werden. Sie werden dann zeitnah durch Buda gescannt und an die Besitzer zurückgegeben. Er bedankt sich bereits jetzt für die möglichst vielen Beiträge.

Die Planung der Neugestaltung des Dorfplatzes ist im Gang. Unser Vorstandsmitglied Matthias Ehrler ist dort involviert und achtet darauf, dass unsere Bedürfnisse für die Durchführung der Sännechilbi berücksichtigt werden, beispielsweise, dass der Kletterbaum auch in Zukunft sicher und am richtigen Ort aufgestellt werden kann.

Peter Truttmann erwähnt, dass das Tschämeler-Kostüm im Heimatmuseum Auflösungserscheinungen zeigt und bittet darum, dass ein neuer Tschämeler hergestellt wird. Zudem bietet er an, Dokumente und Bilder für die Realisierung des Jubiläumsbuches zur Verfügung zu stellen.

Sennen-Ehrenobmann Josef Heinzer dankt für die Einladung zur GV, dankt allen, die am letzten Sonntag an die schöne Sännechilbi nach Schwyz gekommen sind und dankt auch Gody Dober für seine Arbeit, die er als Obmann der Innerschweizer Sennen-Präsidenten-Tagung leistet. Er wünscht uns alles Gute, Gesundheit, Gottesglück und Segen, auch bei den Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2028.

Felix dankt seinen Vorstandskollegen. Das letzte Jahr wurden wir noch etwas geschont, in den nächsten Jahren sind wir dann wieder etwas mehr eingespannt mit der Planung und der Durchführung der Sännechilbi 2028.
Er weist die Versammlung nochmal darauf hin, dass man sich dann bitte für die nächste Generalversammlung anmelden soll.

Der Bezirksammann Oliver Ebert hat sich zwar für die Teilnahme an der GV kurzfristig entschuldigt, er hat uns aber mitgeteilt, dass die nächste Runde Kaffee offeriert sei. Felix verdankt die Runde, gefolgt von grossem Applaus.

Der Präsident dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung, wünscht ihnen für das Jahr 2025 alles Gute, und freut sich bereits auf die Sännechilbi 2028.

Schluss der Generalversammlung: 21:20 Uhr.

Protokoll: Sennenschreiber, Bruno Hess